

Wie können Menschen in die Innenstadt gelockt werden?

Debatte bei den Grünen zur Zukunft der City – Experten empfehlen viele kleine Maßnahmen und mehr Mut.

LÜBECK. Wird die Innenstadt der Zukunft ein Lost Place oder ein beliebter Treffpunkt sein? Welche Richtung sollte Lübeck einschlagen? Um diese Frage ging es bei einer öffentlichen Fraktionsitzung der Grünen im Rathaus. Sie hatten vier Expertinnen und Experten eingeladen, um mit ihnen zu diskutieren.

Stadtentwicklerin Sophie May von der Hamburger Agentur Stadtmanufaktur empfahl, nicht nur auf Großprojekte zu setzen, deren Umsetzung oft Jahre dauere. Sie legte Lübeck eine „1000 Needles Strategy“ nahe. Das bedeutet: Viele kleine, leicht umsetzbare Projekte können die Innenstadt beleben. Und das mit sofortiger Wirkung. Denkbar seien Straßenkunst, Spielgeräte oder Urban Gardening. Münster hätte einfache Stühle auf den Domplatz gestellt. „Ideen können temporär erprobt werden“, sagte sie.

INNENSTADT WAR IN DEN SIEBZIGERN EIN ARMENHAUS

Stadtökonom Frank Müller-Horn ist 1973 nach Lübeck gekommen. Die Innenstadt sei damals ein Armenhaus gewesen, sagte er. Viele Gebäude waren baupolizeilich gesperrt, andere überbelegt. Heute sei das Bild ein ganz

anderes. Es gebe in der Altstadt hochpreisige Wohnungen. Seine Prognose für die Zukunft: Die Wohnnutzung werde stabil bleiben, die Kultur eher expandieren, der Dienstleistungsbereich wegen der KI-Nutzung zurückgehen, und auch beim Handel müssten Abstriche gemacht werden. „Die Altstadt wird aber immer ein Einzelhandelsstandort bleiben.“

Dort seien jedoch alle ausgesperrt, die kein Geld ausgeben wollen. Es müsse Angebote für Menschen geben, die nichts kaufen möchten. Das Übergangshaus, wo Menschen sich ohne Konsumzwang aufhalten könnten, sei zukunftsweisend gewesen.

BILDUNGSHAUS ALS WOHNZIMMER?

Grünen-Co-Fraktionschef Axel Flasbarth, der die Veranstaltung zusammen mit Sophia Marie Pott moderierte, verwies darauf, dass das ehemalige Übergangshaus jetzt zum Bildungshaus umgebaut werde. Dort sind Bereiche für kulturelle und öffentliche Veranstaltungen geplant. „Das Erdgeschoss wird idealerweise ein weiteres Wohnzimmer der Lübecker.“ Vom Rahmenplan Innenstadt, der 2019 mit breiter Bür-



Die Lübecker Innenstadt bietet eine Mischung aus Handel, Gastronomie, Kultur und Wohnen. Die Ausgangslage sei besser als anderswo, meinen Experten.

Fotos: Timon Ruge / Agentur 54°

gerbeteiligung erstellt worden war, sei bislang nur die Stadtgrabenbrücke realisiert worden. Der Umbau der Beckergrube sei in Arbeit. Das sei zu wenig, findet er.

Auch Inga Mueller-Haagen, Vorsitzende des Lübecker Architektur-Forums, würde sich wünschen, dass die Umsetzung schneller gehe. „Wir müssen an mehr Orten gleichzeitig ins Machen kommen und brauchen viel

mehr Breite.“ Sie lobte den Verkehrsversuch in der Beckergrube, den es vor dem Umbau gegeben hatte. Dieser sei einfach gestrickt gewesen, habe aber signifikante Verbesserungen gebracht. „Ich würde mir wünschen, dass wir weiter so agieren.“ Für temporäre Lösungen seien aus ihrer Sicht auch die Holstenstraße und der Krähenplatz geeignet.

„Wir dürfen nicht vergessen, wie gut unsere Ausgangslage

ist“, sagte sie. 14.000 Menschen wohnten in der Altstadt. „Das ist ein Pfund.“ Es gebe eine Nutzungsvielfalt aus Handel, Cafés und Kultur. Die strukturellen Probleme seien nicht lübeckspezifisch.

KRITIK AN KAUF-LAND-PROJEKT

„Wir werden noch in vielen Jahren eine schöne Innenstadt haben, die aber anders sein wird als heute“, sagte Olivia Kempke, Geschäftsführerin des Lübeck Managements. Sie beschrieb die Altstadt als einen Diamanten, dem die nötige Wertschätzung abhanden gekommen sei. „Innenstädte sterben nicht an Amazon, sondern an Zielkonflikten und einer mangelnden Haltung.“ Konzepte wie der Rahmenplan Innenstadt sollten die City stärken. Stattdessen habe sich die Politik jetzt mit der Kaufland-Ansiedlung auf dem ehemaligen Schlachthofgelände für eine Ausweitung dezentraler Standorte entschieden. „Man sollte sich an Papiere halten“, sagte sie. Der Einzelhandel brauche eine hohe Aufenthaltsqualität. Der Umbau der Beckergrube habe jetzt schon positive Auswirkungen. Es gebe ein großes Interesse an Flächen. Es sei bereits

klar, dass drei Leerstände in der Beckergrube wieder belegt würden.

Leif Ginap, Inhaber von Betten Struve und erster stellvertretender Vorsitzender des Lübeck Managements, verwies auf andere Städte wie Aarhus oder Kopenhagen, wo zwar alle Verkehrsteilnehmer zugelassen, die Prioritäten aber anders geordnet seien.

„In Lübeck hält sich niemand an Verkehrsschilder“, sagte der Geschäftsmann, der täglich die Situation an der Königstraße beobachtet. Das ließe sich baulich unterbinden. „Leute, die nur durchnageln, braucht niemand.“

Auch die bis zu 71 Busse pro Stunde in der Wahnstraße seien kein Spaß. „Wollen wirklich alle Fahrgäste in die Stadt?“, fragte sich Leif Ginap. „Auch hier hätten wir uns gewünscht, dass etwas Neues ausprobiert wird“, sagte Inga Mueller-Haagen. So könnten Buslinien testweise auch um die Altstadt herumgeleitet werden.

„Wir müssen anfangen, mutig zu sein und auch unbequeme Entscheidungen zu treffen“, resümierte Axel Flasbarth die Debatte. Angesichts der Finanzlage der Stadt seien temporäre Maßnahmen dabei das Mittel der Wahl. **HVS**

EINKAUFEN
MIT DER



KNUTZEN HOME

knutzen-home.de
Die mit dem **grünen** Haus

Neubau · Renovierung

Badsanierung in wenigen Tagen

Wir bieten Ihnen eine schnelle, einfache und saubere Lösung. Mit den innovativen Mural Revela Fliesen können wir Ihr Bad in kürzester Zeit in einem neuen Glanz erstrahlen lassen.

Diese Fliesen sind bis zu **dreimal günstiger** als herkömmliche Fliesen und überzeugen durch ihre hohe Strapazierfähigkeit, Wasserdichtigkeit und Langlebigkeit.

Die Kollektion umfasst ultrarealistische Dekore mit Stein-, Zement- oder Marmoroptiken und können nach dem Mix- und Match-Prinzip kombiniert werden. Eine extra schmale Fuge rundet das Erscheinungsbild ab.

In zwei Formaten erhältlich:
Fliese 65 x 37,5 x 0,5 cm
XL-Paneele 90 x 260 x 0,5 cm



Mehr Informationen finden Sie online!

Aus Alt mach Neu!

Aus einem in die Jahre gekommenen Badezimmer können Sie im Handumdrehen eine stilvolle Wohlfühloase schaffen. Heller, zeitloser, edler.



KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90